

Dr. Bernd Simon

-Dipl.-Biologe-

Plossig - Im Winkel 4

06925 Annaburg

☎ 035 386 - 23 761

Dr.Bernd.Simon@t-online.de

Erhebung von Daten

zzgl. Recherche vorhandener Daten zu ausgewählten Artengruppen der

Fauna

Vegetationsperiode 2018/19

zum Vorhaben

Photovoltaikanlage Weinbergstraße Prettin

Bericht

Arbeitsstand

30.09.2019

(Redaktionelle Bearbeitung 15.02.2021)

Bearbeiter

Dipl.-Biologe Dr. Bernd Simon

unter Mitarbeit von:

Naturschutzhelfer Egon Schneider

+++ Auftraggeber +++

Braun Anlagenbau GmbH

Prettin – Axiener Str. 1 - 06925 Annaburg

VERZEICHNISSE

0. VORBEMERKUNGEN.....	2
1. ERFASSUNGSERGEBNISSE ZUR FAUNA	3
1.1. BRUTVÖGEL.....	3
1.2. REPTILIEN (INSBES. ZAUNEIDECHSE).....	6
1.3. SONSTIGE (INSBES. AMPHIBIEN)	8
1.4. ZUFALLSFUNDE AUSGEWÄHLTER ARTEN.....	8
2. ZITIERTER LITERATUR U. QUELLEN	9
ÜBERSICHT 1: STATUSANGABEN NACHGEWIESENER BRUT- UND GASTVOGELARTEN.....	4
ÜBERSICHT 2: STATUSANGABEN AUSGEWÄHLTER REPTILIENARTEN.....	6
ÜBERSICHT 3: EINZELNACHWEISE ZAUNEIDECHSE	7
ÜBERSICHT 4: STATUSANGABEN WEITERER ARTEN	8
TEXTKARTE 1: VORKOMMEN AUSGEWÄHLTER ARTEN DER BRUTVÖGEL	5
TEXTKARTE 2: EINZELNACHWEISE DER ZAUNEIDECHSE.....	7
ABB. 1: LAGE UND GRENZEN DES LANUNGSRAUMES	2
ABB. 2: LEBENSRAUM UND BRUTPLATZBEREICH BACHSTELZE / HAUSROTSCHWANZ.....	3
ABB. 3: OFFENBEREICHE MIT BEDEUTUNG ALS NAHRUNGSFLÄCHE VERSCHIEDENER ARTEN.....	3
ABB. 4: BACHSTELZE	5
ABB. 5: HAUSROTSCHWANZ.....	5
ABB. 6: TYP. LEBENSTRAUM ZAUNEIDECHSE	6
ABB. 7: TYP. VERSTECKPLATZ ZAUNEIDECHSE	6
ABB. 8: ZAUNEIDECHSE IM TYPISCHEN HABITAT	7
ABB. 9: ZAUNEIDECHSE AM SONNENPLATZ	7

Kurzfassung der Erfassungsergebnisse

Brutvögel

- Insgesamt werden 14 Arten dem aktuellen Sommervogelbestand zugeordnet.
 - o Für 6 Arten wird ein Brutvogelstatus ermittelt.
- Darunter 1 Art artenschutzrechtlich strenger Schutzkategorien:
 - o Turmfalke - Art der EG-VO zur Überwachung des Handels gefährdeter Arten

Reptilien

- Nachweis 1 Art – darunter 1 Art artenschutzrechtlich strenger Schutzkategorie:
 - o Zauneidechse - Art der FFH-Richtlinie der EU Anhang IV

Amphibien

- Aktuell keine Nachweise von Vertretern der Artengruppe.

Fledermäuse

- Aktuell keine Nachweise von Vertretern der Artengruppe.

Sonstige Artengruppen

- Keine Nachweise von Arten artenschutzrechtlich strenger Schutzkategorien.

0. Vorbemerkungen

Vorhaben

„Photovoltaikanlage Weinbergstraße Prettin“

Vorhabensträger ist die
Braun Anlagenbau GmbH Prettin – Axiener Str. 1 - 06925 Annaburg

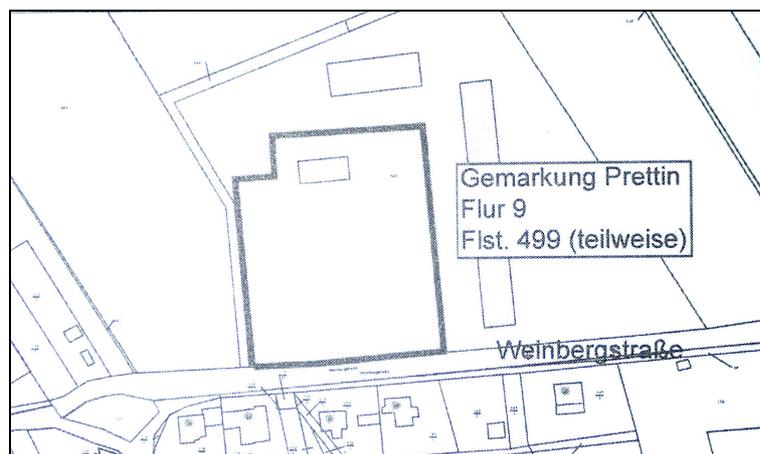


Abb. 1: Lage und Grenzen des Planungsraumes

Quelle: Amtsblatt Stadt Annaburg 05/2018

Die überplante Fläche (B-Plan) ist ca. 7.300 m² groß. Sie hat einen regelmäßigen Zuschnitt und wird teilweise von Bausubstanz benachbarter Flurstücke begrenzt. Es handelt sich im Wesentlichen um ehemalige Gewächshausstandorte, die gegenwärtig durch den Bauhof der Stadt als Materiallager (Steine, Erde u.a.) genutzt werden.

Auf großen Teilen der Fläche hat sich eine z.T. schütterere, z.T. auch hochwüchsige Ruderalvegetation entwickelt. Gehölze sind in wenigen Exemplaren vorhanden. Auf Teilen der Antragsfläche sind Flächenversiegelungen (Beton) und Gebäude (Lagerhaus) vorhanden, die aus der ursprünglichen Nutzung herrühren.

Es ist nun beabsichtigt auf den beschriebenen Grundstücken eine Freiflächenphotovoltaikanlage (PVA) < 750 KWp zu errichten. Die genaue Lage des Vorhabens, Angaben zu Bauwerk und Ablauf der Baumaßnahmen sind den technischen Planungsunterlagen zu entnehmen.

(PROJEKTLOGISTIK WILLE UG, 2018)

Naturschutzfachliche Begleituntersuchungen

Öko & Plan - Landschaftsplanung, Ökologie und Umweltberatung Dr. Simon wurde als Planungsbüro beauftragt, die notwendigen Datenerhebungen abzusichern.

Als Untersuchungsgebiet i.e.S. ist der unmittelbare Eingriffsbereich vorgesehen.

Dazu sind folgende Daten zu erheben:

obligatorisch:

1. **Brutvögel** - biotoptypische Arten (März bis Juni)
2. **Reptilien** - insbes. Zauneidechse (April bis Juli; Nachkontrolle Sept.)
3. **Sonstige** - insbes. Amphibien, Fledermäuse (Präsenzprüfung)

fakultativ:

4. **Weitere Faunenelemente**

Erfassungen im Freiland: *Stand: 30.09.2019*

1. Erfassungsergebnisse zur Fauna

1.1. Brutvögel

Datengrundlagen:

- eigene Freilanderhebungen - Brutperiode 2018/19
konkrete Erfassungstermine: 03.05. / 04.05. / 17.05. / 30.05.2018 // 18.06.2019
- eigener Datenbestand / Expertenbefragungen - Daten ab 2015

Erfassungsergebnisse:

In der Brutperiode 2018 (einmalige Nachkontrolle 2019) werden insgesamt 14 Arten dem Sommervogelbestand mit Brut- und Gastvögeln zugeordnet. Dabei erfolgte auf Grund der begrenzten Flächengröße des Betrachtungsraumes die Einbeziehung von Teilsiedlern (d.h. Brutvögeln aus angrenzenden Bereichen mit Teilen ihres Reviers im Untersuchungsgebiet) und reinen Brutzeit-Nahrungsgästen (Sommervogel ohne Brut im unmittelbaren Umfeld). Reine Durchzügler und Wintergäste bleiben hier unberücksichtigt. Innerhalb der Fläche wird 6 Arten ein Brutvogelstatus zugeordnet. Die Durchsicht eigener Datenbestand bzw. Expertenbefragungen ergaben keine Altdaten. Auf Grund von geringer Flächengröße und Strukturarmut ist nicht mit dem Vorkommen weiterer Arten zu rechnen.

Innerhalb der untersuchten Flächen des Baubereiches und unmittelbar angrenzender Bereiche wurden Arten mit strengem Schutzstatus, Gefährdungsgrad nach Roter Liste (ohne Vorwarnliste) bzw. besonderem Charakterwert mit folgendem Resultat nachgewiesen:

- Schutzstatus nach internationalem Recht (VS-RL Anh. I / EG-VO Anh. A) - 1 Art.
- Gefährdung nach Arten lt. Roter Liste Sachsen-Anhalt - 2 Arten.

Innerhalb der Fauna ist den Brutvögeln allgemein ein besonderer Charakterwert beizumessen. Entsprechend der Hauptflächenanteile sind vordergründig Arten ruderaler Offenländer mit Sonderstrukturen sowie Gebäudebrüter vertreten.

- Es ist 2 Brutvogelarten ein besonderer Charakterwert für das Gebiet beizumessen (betr. Bachstelze u. Hausrotschwanz); der Turmfalke ist charakterischer Nahrungsgast und als potentieller Brutvogel einzustufen.
- Für die meisten Arten steht die Nutzung des Untersuchungsgebietes als Nahrungsrevier im Vordergrund, während sich der Brutplatz außerhalb des Betrachtungsraumes findet.



**Abb. 2: Lebensraum und Brutplatzbereich
Bachstelze / Hausrotschwanz**

Fotos:
< 03.05.18
03.05.18 >



**Abb. 3: Offenbereiche mit Bedeutung als
Nahrungsfläche verschiedener Arten**

Übersicht 1: Statusangaben nachgewiesener Brut- und Gastvogelarten

Arten mit strengem Schutzstatus:

Nr.	Wiss. Name	Dt. Name	Vorkommen *	VS RL	RL LSA	Sonstiges ** (zu ArtSch-Beitrag)
1.	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	NG	-	-	§ VR; EG-VO

weitere Arten:

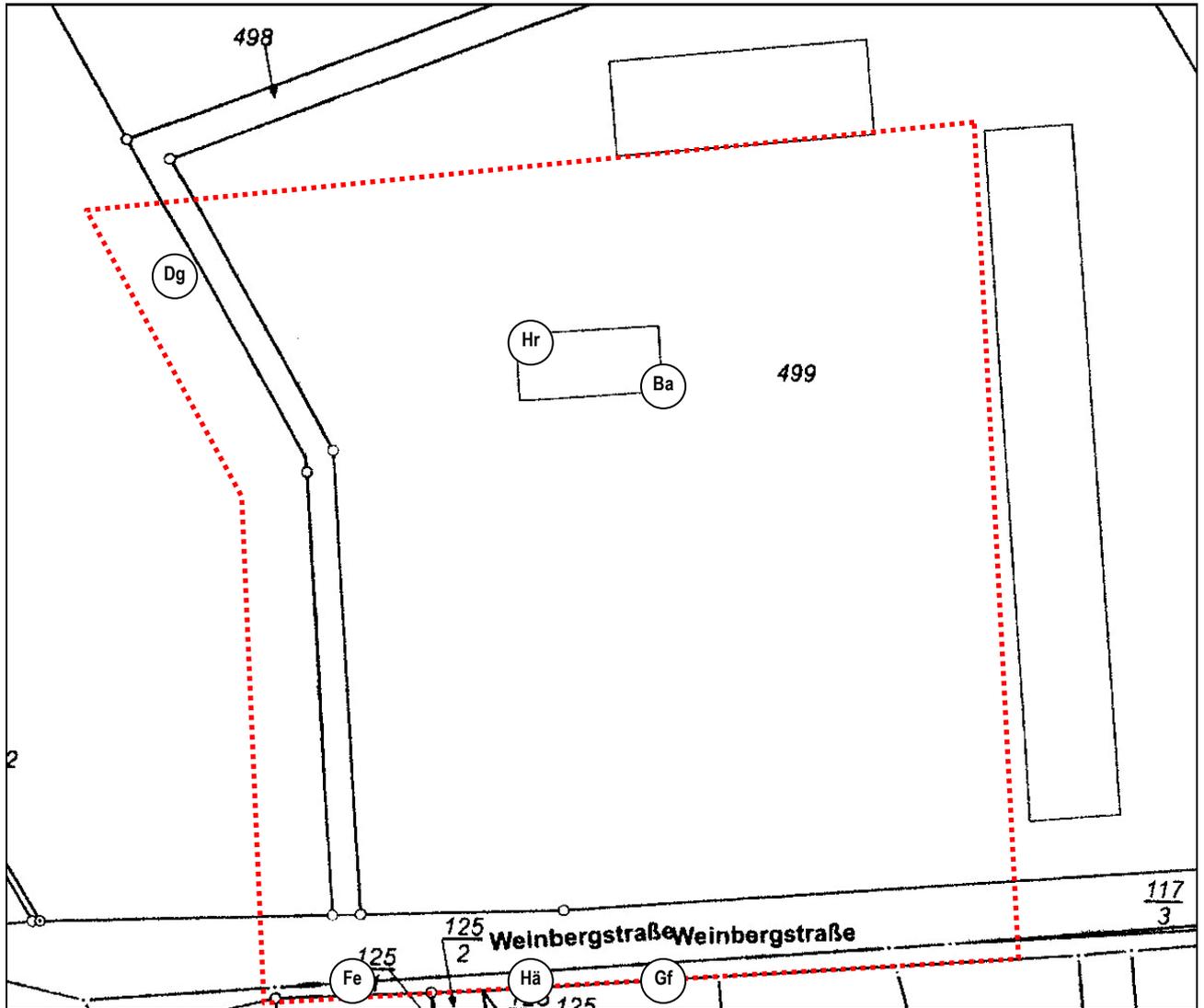
Nr.	Wiss. Name	Dt. Name	Vorkommen *	VS RL	RL LSA	Sonstiges ** (zu ArtSch-Beitrag)
2.	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	BV (TS); 1 BP	-	3	§ VR
3.	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	NG	-	-	§ VR
4.	<i>Carduelis gloris</i>	Grünfink	BV (TS); 1 BP	-	-	§ VR
5.	<i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe	NG	-	-	§ VR
6.	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	NG	-	-	§ VR
7.	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	NR	-	-	§ VR
8.	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	NG	-	3	§ VR
9.	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	BV; 1 BP	-	-	§ VR
10.	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	BV (TS); 1 BP	-	V	§ VR
11.	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	NR	-	V	§ VR
12.	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	BV; 1 BP	-	-	§ VR
13.	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	BV (TS); 1 BP	-	-	§ VR
14.	<i>Pica pica</i>	Elster	NG	-	-	§ VR

Art mit Brutplatz im B-Planbereich

* Status im Gebiet:
 Brutvögel: BV ... Brutvogel (Reproduktion im Gebiet) TS ... nur Revierteil im Gebiet (Teilsiedler)
 Gastvögel: NR ... Nahrungsrevier (Repro im unmittelbarem Umfeld) NG ... Nahrungsgäste (Repro nicht im unmittelbarem Umfeld)
 Häufigkeit: BP ... Brutpaare

** Einstufung in artenschutzrechtliche Kategorien: → strenger Schutz (**fett gedruckt**)
 VS-RL ... EU-Vogelschutzrichtlinie, Anhang I
 §§ BA... Bundesartenschutzverordnung - BArtSchVO Anl. 1 Sp. 3
 EG-VO ... EG-Verordnung Nr. 338/97 [Überwachung des Handels] Anhg. A
 Einstufung in artenschutzrechtliche Kategorien: → besonderer Schutz
 § BA ... Bundesartenschutzverordnung - BArtSchVO Anl. 1 Sp. 2
 VR ... EU-Vogelschutzrichtlinie Anmerkung: Gesamtheit „Europäische Vogelarten“ „besonders geschützt“

Räumliche Verteilung der Vorkommen → vgl. Textkarte 1 (S. 5)



Textkarte 1: Vorkommen ausgewählter Arten der Brutvögel

 Grenze Erfassungsraum

Ba	Bachstelze	Fe	Feldsperling	Hä	Bluthänfling
Dg	Dorngrasmücke	Gf	Grünfink	Hr	Hausrotschwanz



Abb. 4: Bachstelze



Abb. 5: Hausrotschwanz

Fotos:
 Archiv
 Simon

1.2. Reptilien (insbes. Zauneidechse)

Datengrundlagen:

- eigene Freilanderrhebungen - Vegetationsperiode 2018/19
 konkrete Erfassungstermine: 03.05. / 04.05. / 17.05. / 30.05.2018 // 18.06. / 02.09.2019
- eigener Datenbestand / Expertenbefragungen - Daten ab 2015

Erfassungsergebnisse:

Innerhalb der untersuchten Flächen des unmittelbaren Baubereiches wurden in der Reproduktionszeit 2018 (Nachkontrolle 2019) Vorkommen der Zauneidechse und damit eine Art mit strengem Schutzstatus, Gefährdungsgrad nach Roter Liste bzw. besonderem Charakterwert mit folgendem Resultat nachgewiesen:

- Arten mit Schutzstatus nach internationalem Recht (FFH-Richtlinie der EU Anhang IV und Berner Konvention) - 1 Art.
- Gefährdete Arten nach Roter Liste Sachsen-Anhalt - 1 Art.

Innerhalb der Fauna des Gebietes ist der Zauneidechse besonderer Charakterwert beizumessen. Die Durchsicht eigener Datenbestand bzw. Expertenbefragungen ergaben keine Altdaten.



Abb. 6: Typ. Lebenstraum Zauneidechse



Fotos:
 <03.05.18
 03.05.18 >

Abb. 7: Typ. Versteckplatz Zauneidechse

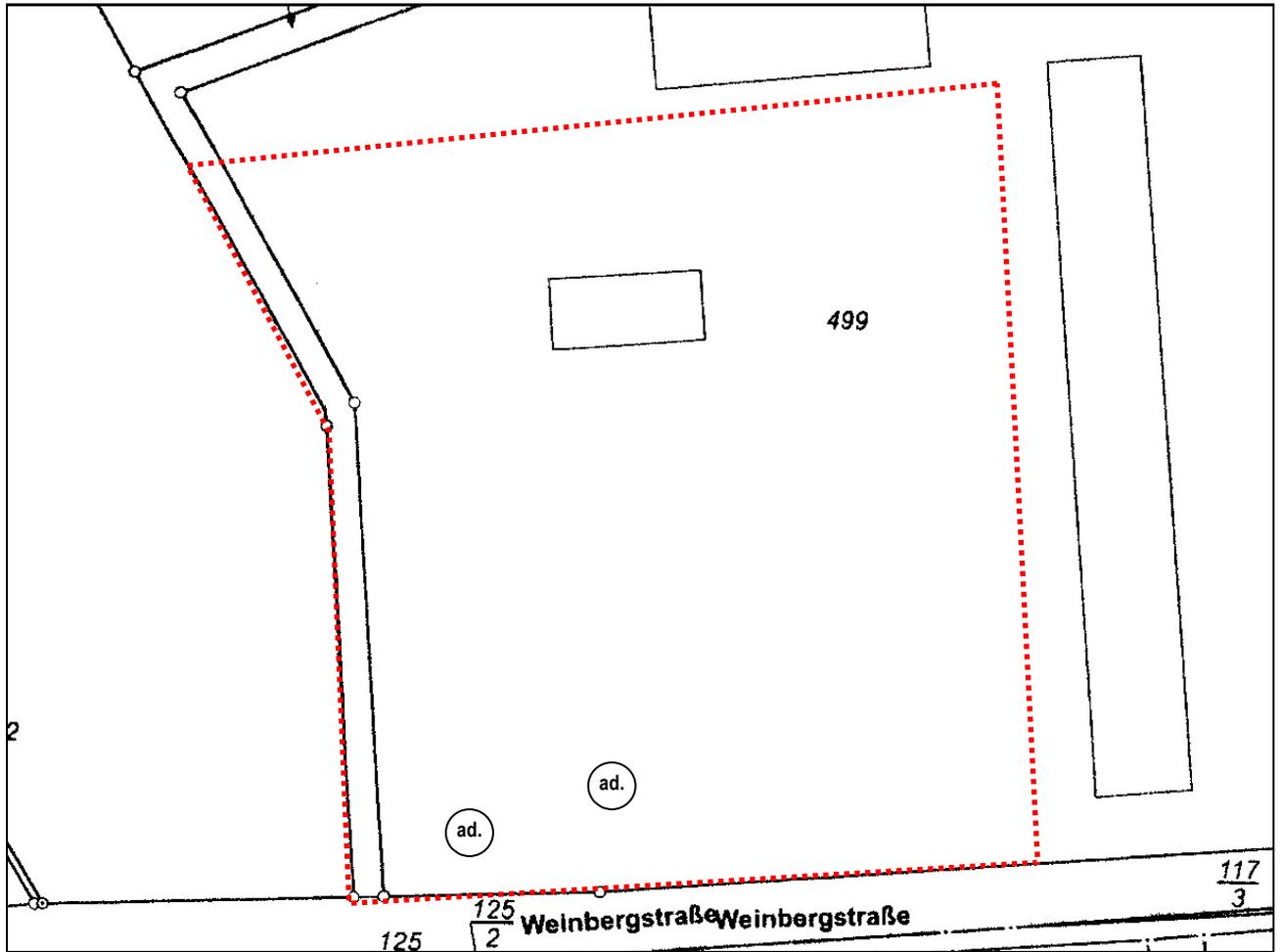
Übersicht 2: Statusangaben ausgewählter Reptilienarten

Arten mit strengem Schutzstatus:

Nr.	Wiss. Name	Dt. Name	Vorkommen *	FFH RL	RL LSA	Sonstiges ** (zu ArtSch-Beitrag)
1.	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	ein Vorkommen mit möglicher Reproduktion	IV	3	§ BA; BK

* Status im Gebiet: Repro ... Reproduktion NR ... Nahrungsrevier (Repro im Umfeld)
 Häufigkeitsangaben: Vork. ... Vorkommen (reproduzierende Weibchen, Paare, Familien)
 ** Einstufung in artenschutzrechtliche Kategorien: → strenger Schutz (**fett gedruckt**)
FFH-RL ... FFH-Richtlinie der EU, Anhang IV
§§ BA... Bundesartenschutzverordnung - BArtSchVO Anl. 1 Sp.3
BK ... Berner Konvention – streng geschützt
 Einstufung in artenschutzrechtliche Kategorien: → besonderer Schutz
 FFH-RL ... FFH-Richtlinie der EU, Anhang II, V
 BK ... Berner Konvention
 § BA ... Bundesartenschutzverordnung - BArtSchVO Anl. 1 Sp.2
 Anmerkung: gesamte Artengruppe nach BArtSchVO Anl. 1 Sp.2 „besonders geschützt“

Räumliche Verteilung Einzelvorkommen der Zauneidechse → vgl. Textkarte 2 (S. 7)



Textkarte 2: Einzelnachweise der Zauneidechse

Grenze Erfassungsraum

ad. adult (fortpflanzungsfähig) — Weibchen (ad.)

Übersicht 3: Einzelnachweise Zauneidechse

Datum	Uhrzeit	Temp.	Nachweis	Habitat	Verhalten	Beobachter
03.05.18	13.30-14.30Uhr	18°C	- 1 ad. Männchen	- auf Kupferschlackestein	- ruhend	B.Simon
02.09.19	16.30-17.00Uhr	25°C	- 1 ad. unbestimmt	- zwischen Bruchsteinen	- versteckt	B.Simon



Abb. 8: Zauneidechse im typischen Habitat



Abb. 9: Zauneidechse am Sonnenplatz

Fotos:
 <03.05.18
 03.05.18 >

1.3. Amphibien

Datengrundlagen:

- eigene Freilandhebungen - Vegetationsperiode 2018/19
 konkrete Erfassungstermine: 03.05. / 04.05. / 17.05. / 30.05.2018 // 18.06. / 02.09.2019
- eigener Datenbestand / Expertenbefragungen - Daten ab 2015

Erfassungsergebnisse:

Innerhalb der untersuchten Flächen des unmittelbaren Baubereiches wurden keine Amphibienarten nachgewiesen, obwohl z.T. Habitateignung als Landlebensraum gegeben ist. Vorkommenspotenzial besteht auf Grund des partiell gut grabbarem Substrates und vorhandener Versteckmöglichkeiten für Erdkröte (*Bufo bufo*) für die im Umfeld Vorkommen belegt sind; andere Arten erst im weiteren Umfeld. Die Durchsicht eigener Datenbestand bzw. Expertenbefragungen ergaben keine konkreten Altdaten für den Planungsraum.

1.4. Fledermäuse

Datengrundlagen:

- eigene Freilandhebungen - Vegetationsperiode 2019
 konkrete Erfassungstermine: 18.06. / 02.09.2019
- eigener Datenbestand / Expertenbefragungen - Daten ab 2015

Erfassungsergebnisse:

Innerhalb der untersuchten Flächen des unmittelbaren Baubereiches wurden keine Fledermausarten nachgewiesen.

Das Vorkommenspotential ist sehr gering, Objekte mit Quartiereignung sind nicht vorhanden und typische Nahrungshabitate kaum ausgeprägt. Die Durchsicht eigener Datenbestand bzw. Expertenbefragungen ergaben keine konkreten Altdaten für den Planungsraum.

1.5. Zufallsfunde ausgewählter Arten¹

Innerhalb des unmittelbaren Baubereiches liegen in Planerfassungen zu anderen Artengruppen gewonnene Zufallsfunde zu weitere Arten mit besonderem Charakterwert wie folgt vor:

Übersicht 4: Statusangaben weiterer Arten

Nr	Wiss. Name	Dt. Name	Vorkommen	FFH RL	RL LSA	Sonstiges * (zu ArtSch-Beitrag)
1.	<i>Helix pomatia</i>	Weinbergschnecke	Vorkommen mit Reproduktion	V	-	§ BA; BK
2.	<i>Bombus terrestris</i>	Erd-Hummel	Vorkommen mit Reproduktion	-	-	§ BA
3.	<i>Vespa crabro</i>	Hornisse	Einzeltiere (Nahrungsgäste)	-	-	§ BA

* Einstufung in artenschutzrechtliche Kategorien: → besonderer Schutz
 § BA ... Bundesartenschutzverordnung - BArtSchVO Anl. 1 Sp.2
 BK ... Berner Konvention

¹ Darstellung der Vorkommen unvollständig (kein vertraglicher Leistungsbestandteil)

2. Zitierte Literatur u. Quellen

- FACHGRUPPE ORNITHOLOGIE JESSEN (1990ff.): Datensammlungen und Berichte (unveröff.).
- GEDEON, K.; GRÜNEGERG, C.; MITSCHKE, A., SUDFELDT, C. U.A. [HRSG.] (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas Of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten Deutschland. Münster: 800 S.
- GROSSE, W.-R.; SIMON, B.; SEYRING, M.; BUSCHENDORF, J.; REUSCH, J.; SCHILDHAUER, F.; WESTERMANN, A. & U. ZUPPKE [Bearb.] (2015): Die Lurche und Kriechtiere des Landes Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Anhänge der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen. – Berichte Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 4: 640 S.
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2001): Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt, – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Sonderheft.
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2003): Die Vogelarten nach Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt, – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Sonderheft.
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2004): Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Sonderheft.
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT [Hrsg.] (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Heft 1 / 2020: 920 S.
- ⇒ TROST, M.; OHLENDORF, B.; DRIECHCIARTZ, WEBER, A.; HOFMANN, T. & MAMMEN, K.: Säugetiere (Mammalia): S. 293 – 302.
 - ⇒ SCHÖNBRODT, M. & SCHULZE, M.: Rote Liste der Brutvögel (*Aves*) S. 303-343.
 - ⇒ GROSSE, W.-R., MEYER, F. & SEYRING, M.: Lurche (*Amphibia*) und Kriechtiere (*Reptilia*) S. 345-355.
- NICOLAI, B. (Hrsg.) (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands – Mecklenburg / Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen -. Gustav Fischer Verlag Jena und Stuttgart.
- NIPKOW, M. (2005): Prioritäre Arten für den Vogelschutz in Deutschland. – Berichte zum Vogelschutz 42: S. 123-135.
- SÜDBECK, P.; ANDRETTZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (HRSG.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Rechtsgrundlagen

- Bundesartenschutzverordnung** (BArtSchV) - Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten in der Fassung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896). [Zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95)].
- EG-Artenschutzverordnung:** Verordnung (EG) Nr. 338/37 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels.
- EU-Vogelschutzrichtlinie:** Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) vom 30. Nov. 2009. [vormals RL 79/409/EWG des Rates v. 2. Apr. 1979].
- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** (FFH-Richtlinie): Richtlinie 92/42/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen vom 21. Mai 1992; zuletzt geändert 20.11.2006.